

Blick hinter die Kulissen: Entstehung des Sonderblocks «150 Jahre Tübli-Briefe»

Das OK der GABRA VI stellte nach seiner ersten Sitzung an die Post den Antrag um ein philatelistisches Produkt zu diesem Anlass. Es freut uns, dass die Schweizerische Post mit uns zusammen einen das Jubiläum «150 Jahre Tübli-Briefe» darstellenden Sonderblock plante und produzierte. Gerne zeigen wir im Folgenden einige Aufnahmen aus dem Entstehungsprozess des Blocks.



Kurt Strässle, Kultur- und Partnermanager bei der Post, prüft die Gesuche von externen Institutionen und Organisationen für Briefmarken-Neuausgaben und stellt die Dossiers der Antragsteller, zuhanden der Briefmarkenkommission der Schweizerischen Post, zusammen. Das Gesuch des Ganzsachen-Sammler-Vereins bezüglich einer Briefmarke zum 150-Jahre-Jubiläum der Tübli-Briefe wurde in der Kommission genehmigt.



Die für das Projekt zuständige Produktmanagerin Isabelle Bühler tauscht sich mit Ulrich Fehlmann vom Ganzsachen-Sammler-Verein zum Thema Tübli-Briefe aus und definiert die Botschaft des geplanten Sonderblocks.



Isabelle Bühler beauftragt den Grafiker Raphael Schenker aus Zürich zur Gestaltung des Sonderblocks.



Raphael Schenker entwickelt die ersten Entwürfe.



Isabelle Bühler lässt sich die ersten Entwürfe vorlegen. Gemeinsam fällt der Entscheid für eine Gestaltungsidee, die anschliessend fertig ausgearbeitet wird.



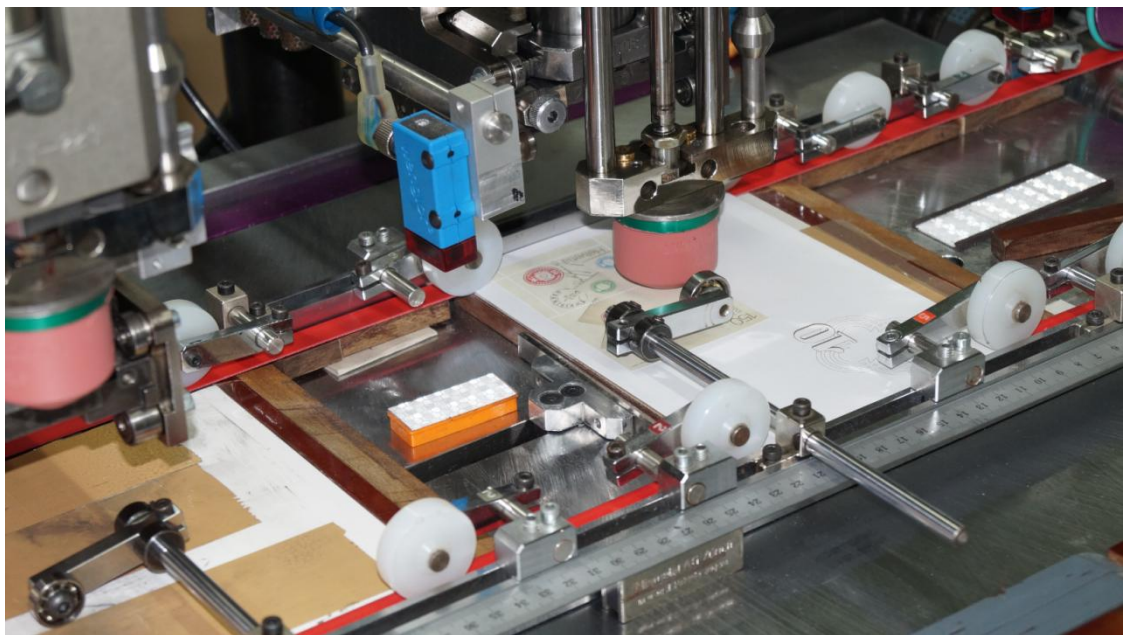
Der ausgearbeitete Entwurf wird der Briefmarkenkommission zur Genehmigung vorgelegt.



Prüfung der Farbverbindlichkeit des Probedrucks



Druckbogen vor dem Schneiden.



Produktion der FDC's: die gedruckten Umschläge werden maschinell mit dem Sonderblock beklebt und gestempelt. Die Sonderblöcke sowie die Ersttagsumschläge treffen rechtzeitig am Lager- und Versandstandort der Post ein, damit diese pünktlich auf den Ausgabetag verfügbar sind.

Auf der Homepage der Lupe unter www.postshop.ch/lupe finden Sie einen Kurzfilm, der die Schritte des Entstehungsprozesses noch ausführlicher zeigt.